

Unser erstes Kulturprojekt „Der Schein“

Grundlage des ersten gemeinsamen fächerübergreifenden Kulturprojektes mit dem Titel "Schein" waren die Ausstellungen der Kooperationspartner „Schein“ (Kestnergesellschaft) und "Im Goldenen Schnitt" (Niedersächsisches Landesmuseum Hannover).

Die Vieldeutigkeit des Begriffes „Schein“ wurde fächerübergreifend im Sinne der kulturellen Bildung umgesetzt. Aufgrund der thematisch aufeinander abgestimmten Ausstellungen war ein zeitgenössischer als auch ein historischer Zugang im Unterricht möglich.

Die Exponate, mit denen die Kinder bei den Ausstellungsbesuchen in Berührung gekommen waren, bildeten in den nächsten Wochen die Grundlage und Ergänzung des Unterrichtes der einzelnen Fächer. Somit ergab sich für die Schülerinnen und Schüler ein ganzheitliches Erlebnis, in dem sie sich das Gesehene multiperspektivisch erschließen konnten. Dabei erfuhren sie auch, welche Vielfalt Kultur bietet.

Neben den fachlichen Kompetenzen berücksichtigten wir Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Toleranz, Ausdauer und Kreatives Denken.



IGS Bothfeld Kulturschule



Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler wählten sich ein Exponat der Ausstellung aus und schrieben dazu mit Hilfe der erarbeiteten Merkmale ein Märchen, z.B. zu Twentytwo Less Two von Michelangelo Pistoletto (2009).

Englisch

Die Schülerinnen und Schüler kreierten ihren eigenen Star und präsentierten diesen.



Mathematik

Die Exponate der Ausstellung „Der Schein“ wurden mittels Aufgabenstellungen nach Fermi thematisiert. So diente der Narciss Garden von Yayoi Kusama als Vorlage, um das Schätzen durch die Methode „Rastern“ zu erlernen.



IGS Bothfeld
Kulturschule



Kunst

Die Schülerinnen und Schüler wurden vor ihrem Besuch in der Kestnergesellschaft durch den Auftrag der Bilderweiterung sensibilisiert wie Vergoldung uns einen wertlosen Gegenstand wertvoll erscheinen lässt.

Musik

Im Unterrichtsfach Musik wurde das Projektthema „Der Schein“ in Form eines Scheinwerferspots behandelt. Licht und Schein sind unmittelbar miteinander verwandt. Da Licht jedoch nicht hörbar ist, erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die auditive Wirkung der rein visuellen Form Licht.



Gesellschaftslehre

Die Schülerinnen und Schüler sammelten erste archäologische Erfahrungen; denn nicht jeder Fund ist das, was er auf den ersten Blick zu sein scheint.



IGS Bothfeld
Kulturschule



Naturwissenschaften

Viele von uns glauben, das was wir sehen, entspreche der Realität. Unser Auge ist jedoch nur ein Rezeptor, der Lichtstrahlen aufnimmt. Diese unterliegen physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Zugleich sind wir einer Unzahl von optischen Täuschungen und Irritationen unterworfen. Das was zu sein scheint, ist oftmals Illusion. Es gilt zu unterscheiden zwischen Sein und Schein.

Kooperativer Religionsunterricht

In einem Workshop im Landesmuseum fertigten die Schülerinnen und Schüler ihre eigene "Sonnenscheibe von Moordorf" an. Sie erarbeiteten mittels eigener Fragen deren Bedeutung für die Religion in der Bronzezeit.



Sport

Im Sport und vor allen Dingen in der Akrobatik „scheinen“ einige Übungen manchmal schwerer zu sein, als sie wirklich sind. Manche Übungen „scheinen“ wiederum einfacher zu sein, als sie wirklich sind.